

STUDIENFÜHRER B. SC. AGRARWISSENSCHAFTEN
mit Studienverlaufsübersicht
Wintersemester 2023/2024



Liebe Studierende,

mit dem Studium der Agrarwissenschaften in Göttingen beginnt für Sie ein neuer Lebensabschnitt. Damit verbunden ist für Sie u. U. ein Ortswechsel und die Erfahrung eines neuen sozialen Umfelds. Neben dem nun beginnenden Studium werden Sie also auch die Universitätsstadt Göttingen und viele neue Menschen kennenlernen. All dies wird den vor Ihnen liegenden Lebensabschnitt prägend für Ihr Leben machen. Freuen Sie sich darauf!



Mit dem Entschluss, in Göttingen Agrarwissenschaften zu studieren, haben Sie zugleich zwei gute Entscheidungen getroffen. Einerseits haben Sie mit der Georgia Augusta eine der führenden Universitäten in Deutschland und andererseits mit Agrarwissenschaften ein Fach von hoher gesellschaftlicher Relevanz, sowie enormer fachlicher Vielfalt gewählt. Die aktuelle gesellschaftliche Debatte über die Landwirtschaft zeigt mehr denn je, wie wichtig Sachverstand und evidenzbasiertes Wissen ist, um zu richtigen Einschätzungen und guten Entscheidungen zu kommen. Hier können und sollten Sie als zukünftige Agrarwissenschaftler*innen ein gewichtiges Wort mitreden. Die Grundlagen dafür wollen wir Ihnen mit unserem vielfältigen Studienangebot gerne vermitteln. Als Universität der Aufklärung ist Göttingen dafür der beste Ort.

Um Ihnen den Einstieg in das Studium zu erleichtern, haben wir einen Studienführer für Sie angefertigt, in dem Sie alle wichtigen Informationen zu Studium, Einrichtungen der Universität im Allgemeinen und der Fakultät im Besonderen, Praktika-Anforderungen und Prüfungsmodalitäten gebündelt finden.

Der Erwerb von fachlichem Wissen wird während Ihres Studiums im Mittelpunkt stehen. Bedenken Sie aber, dass auch die Entwicklung Ihrer persönlichen Qualifikationen ein wesentliches Element darstellt, das über Ihren späteren Einstieg in das Berufsleben mitentscheidet. Das zeigt der Werdegang vieler Ihrer Vorgänger*innen im Studium, den ehemaligen Absolvent*innen der Agrarwissenschaften, die sich zusätzliche Qualifikationen abseits des reinen Studienplans erworben und durch Kontakte in Praxis und Wirtschaft frühzeitig Netzwerke aufgebaut haben. Nutzen Sie also alle Möglichkeiten, Ihr Wissen zu erweitern, z.B. auch das vielfältige Angebot der Universität Göttingen, schauen Sie über den Tellerrand und besuchen Sie auch mal Vorlesungen anderer Fakultäten.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen im Namen der Fakultät für Agrarwissenschaften ein erfolgreiches Studium und eine Sie persönlich bereichernde Zeit in Göttingen!

Andreas von Tiedemann

Studiendekan

**Für die Online-Version des Studienführers
bitte folgenden QR-Code scannen!**

**Die entsprechenden Verlinkungen dort führen Sie direkt
zu den weiterführenden Internetseiten eines jeden Kapitels.**



Inhaltsverzeichnis

1	Das Bachelorstudium Agrarwissenschaften	5
2	Die Struktur des Bachelorstudiums	6
2.1	VORKURSE (NATURWISSENSCHAFTLICHES PROPÄDEUTIKUM)	7
2.2	DAS GRUNDSTUDIUM	7
2.3	DAS HAUPTSTUDIUM	7
2.4	DIE BACHELORARBEIT	8
2.5	ANMELDUNG DER BACHELORARBEIT	9
3	Prüfungsangelegenheiten	9
3.1	DAS PRÜFUNGSAMT	9
3.2	PRÜFUNGSERIODEN	10
3.3	PRÜFUNGSANMELDUNG IM FLEXNOW	10
3.4	IM KRANKHEITSFALL	11
3.5	WIEDERHOLBARKEIT VON PRÜFUNGEN	11
3.5.1	Wiederholbarkeit von nicht bestandenen Prüfungen	11
3.5.2	Freiversuche	12
3.5.3	Austausch von endgültig nicht bestandenen Wahlpflichtmodulen	12
3.6	FREIWILLIGE ZUSATZPRÜFUNGEN	12
4	Plattformen zur Studienorganisation	13
4.1	ECAMPUS UND E-MAIL-ADRESSE	13
4.2	LERN- UND STUDIENGEBÄUDE (LSG)	13
4.3	UNIVERSITÄTSVERZEICHNIS EXA	14
4.4	STUD.IP	14
4.5	SELBSTBEDIENUNGSFUNKTIONEN (SB)/BESCHEINIGUNGEN	15
5	Wichtige Fristen	15
6	Studienberatung und Studienorganisation	16
7	Studieren im Ausland - Auslandssemester	16
7.1	ANERKENNUNG VON STUDIENLEISTUNGEN AUS DEM AUSLAND	17
8	Pflichtpraktikum	18

9	Bei persönlichen Problemen während des Studiums	19
9.1	VERSCHIEDENE HILFSANGEBOTE FÜR STUDIERENDE	19
9.2	GLEICHSTELLUNGSTEAM DER FAKULTÄT	20
10	Die SUB (Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek)	20
11	Campuslizenzen	21
12	Studentische Initiativen	22
12.1	DIE FACHSCHAFT AGRARWISSENSCHAFTEN	22
12.2	ORIENTIERUNGSVERANSTALTUNG (O-PHASE)	22
12.3	VERSCHIEDENE ARBEITSGEMEINSCHAFTEN	22
12.4	VDL - STUDENTENGRUPPE GÖTTINGEN	23
12.5	INDIGU - FACHPARTNERSCHAFTEN „STUDY BUDDY“	23
12.6	FORSCHUNGSORIENTIERTES LEHREN UND LERNEN (FOLL)	24
12.7	INTERNATIONALES SCHREIBLABOR	24
13	Hochschulsport Göttingen	24
14	Wissenschaftskommunikation der Fakultät	25
15	Familienservice (Tandemprogramm für Studierende)	25
16	Career Service	26
17	SNIC (Süd-niedersachsenInnovationsCampus)	26
18	Stellenbörse	27
19	Alumni	27
20	Verbesserungsvorschläge und Äußerung von Kritik	28
21	Studienverlaufsplan	29
22	Die Module	30
22.1	PFLICHTMODULE - GRUNDSTUDIUM	30
22.2	STUDIENSCHWERPUNKTE - HAUPTSTUDIUM	30
22.2.1	Schwerpunkt Agribusiness	30
22.2.2	Schwerpunkt Nutzpflanzenwissenschaften	32
22.2.3	Schwerpunkt Nutztierwissenschaften	33
22.2.4	Schwerpunkt Ressourcenmanagement	34
22.2.5	Schwerpunkt Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus	36
22.3	BLOCK D	37
22.4	FREIWILLIGE ZUSATZPRÜFUNGEN	37
22.5	BACHELORARBEIT	37
23	Raumverzeichnis- Raumabkürzungen: Agrarwissenschaften	38

1 Das Bachelorstudium Agrarwissenschaften

Das Bachelorstudium der Agrarwissenschaften an der Georg-August-Universität Göttingen zeichnet sich durch eine solide und fundierte Ausbildung aus. Es wird hier seit 1999 angeboten und hat sich sehr gut etabliert. Die insgesamt [drei Departments](#) mit mehr als 40 Abteilungen und den weiteren Studien- und Forschungseinrichtungen der Fakultät bieten ein breites Wissensspektrum an. Vermittelt werden die notwendigen Grundlagen in Tierhaltung und Pflanzenproduktion, in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre, Physik, Chemie, Mathematik und Statistik, sowie die entsprechenden Sprachkenntnisse. Durch die individuelle Wahl eines Studienschwerpunktes erfolgt nach dem Grundstudium eine Spezialisierung in einem der fünf Themenfelder:

- Agribusiness
- Nutzpflanzenwissenschaften
- Nutztierwissenschaften
- Ressourcenmanagement
- Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus

Die „offizielle Anmeldung“ für einen der fünf Studienschwerpunkte erfolgt mit der Anmeldung der ersten Modulprüfung über [FlexNow](#) (siehe Kapitel 3.3) im Block A, B oder C des gewünschten Schwerpunktes, welcher i.d.R. nach dem 3. Fachsemester gewählt wird. Überprüfen Sie daher bei der ersten Prüfungsanmeldung, dass Sie das entsprechende Modul im korrekten Block ausgewählt haben. Ein Wechsel der Studienrichtung ist dann nur noch nach Beratung, z.B. durch die Mitarbeiter*innen des Prüfungsamtes, möglich. Darüber hinaus ist für jedes Modul festgelegt, welche Leistungsnachweise in einem Stoffgebiet als Studienleistung zu erbringen sind und welche Nachweise erforderlich sind, um zur Modulprüfung zugelassen zu werden. Hierbei kann es sich neben den regulären Prüfungen (Klausuren) um mündliche Prüfungen, Referate, Hausarbeiten, Pflichtteilnahmen an den Vorlesungen oder beispielsweise Laborpraktika handeln. Es empfiehlt sich, diese Anforderungen im Modulverzeichnis für die belegten Module nachzulesen, um negative Überraschungen am Ende des Semesters zu vermeiden!

Ihre Prüfungs- und Studienordnung, das dazugehörige Modulverzeichnis sowie weitere Informationen und wichtige Links können sie [hier](#) abrufen.

Der Bachelorstudiengang Agrarwissenschaften qualifiziert für zahlreiche Masterstudiengänge an Hochschulen weltweit – je nach Schwerpunktsetzung auch in verwandten Fächern. An der Universität Göttingen werden im agrarwissenschaftlichen Bereich die deutschsprachigen Masterstudiengänge „[Agrarwissenschaften](#)“ (M.Sc.) und „[Pferdewissenschaften](#)“ (M.Sc.) sowie die englischsprachigen Masterstudiengänge „[Crop Protection](#)“ (CP; M.Sc.), „[Sustainable International Agriculture](#)“ (SIA; M.Sc.), „[Integrated Plant and Animal Breeding](#)“ (iPAB; M.Sc.) und „[Development Economics](#)“ (M.Sc.) angeboten.

2 Die Struktur des Bachelorstudiums

Die Regelstudienzeit beträgt 6 Semester. Das Studium umfasst insgesamt 180 Anrechnungspunkte (ECTS-Credits; abgekürzt C¹), von denen 90 Credits (15 Module) auf das allgemein verbindliche Grundstudium entfallen; die restlichen Credits werden durch Module der gewählten Studienrichtung (78 C) und durch die Bachelorarbeit (12 C) erreicht.

Das Studium besteht aus Pflichtmodulen [Grundstudium], Wahlpflichtmodulen der gewählten Studienrichtung [Block A, B und C (Schlüsselkompetenzen)] und Wahlpflichtmodulen des gesamten Bachelorstudienganges [Block D] sowie ggf. freiwilligen Zusatzmodulen. Die 15 Pflichtmodule des Grundstudiums müssen von allen Studierenden des Studiengangs absolviert werden. Wahlpflichtmodule müssen von allen Studierenden des jeweiligen Studienschwerpunktes absolviert werden. Die Wahlpflichtmodule dienen der Gestaltung des gewählten Studienschwerpunktes sowie der weiteren individuellen Ausgestaltung des Studiums. Die [Prüfungs- und Studienordnung](#) (PStO) legt die Pflicht- (Grundstudium)- und Wahlpflichtmodule [Block A, B, C und D] in den Modulverzeichnissen fest. In Block D können Module aus dem gesamten Angebot des Bachelorstudiengangs und in Absprache mit dem Prüfungsamt (siehe Kapitel 3) auch aus verwandten Bachelorstudiengängen anderer Fakultäten sowie max. 6 C aus dem Angebot der [Zentralen Einrichtung für Sprachen und Schlüsselqualifikationen](#) (ZESS) oder des [universitätsweiten Modulverzeichnisses für Schlüsselkompetenzen](#) eingebracht werden. Freiwillige Zusatzmodule können aus dem gesamten Angebot des Bachelorstudiengangs der Agrarwissenschaften, aus dem Angebot des ZESS oder anderer Fakultäten gewählt werden. *Anzahl, Art und Umfang der erfolgreich zu absolvierenden Module regelt die PStO, Detailinformationen und Inhalte der einzelnen Module sind im Modulverzeichnis aufgeführt.* Eine **Empfehlung für den sachgerechten Aufbau des Studiums** ist dem beigefügten Studienverlaufsplan (Kapitel 21) zu entnehmen. Diese dient lediglich als Orientierung. Die individuelle Studienverlaufsplanung obliegt Ihrer Verantwortung und hängt u.a. von Ihrer persönlichen Modulwahl ab. Sollten Sie hierbei Hilfe benötigen, kontaktieren Sie bitte jederzeit die [Studienberatung](#) der Fakultät (Kapitel 6).

¹ ECTS = European Credit Transfer and Accumulation System: Dieses System wurde in den EU-Länder eingeführt, um die Studienleistungen an den verschiedenen Hochschulen vergleichbar machen zu können.

Die für ein Modul vergebenen Credit Points (C) zeigen an, wie groß der Arbeitsaufwand für ein erfolgreich absolviertes Modul ist. Hier spricht man vom „work load“. Ein C entspricht 30 Arbeitsstunden oder anders ausgedrückt: 6 Credits korrespondieren mit dem work load von 4 Semesterwochenstunden (SWS) Vorlesung innerhalb eines Semesters (16 Wochen Vorlesung) inklusive der Vorbereitung für eventuelle Praktika und Prüfungen.

2.1 Vorkurse (Naturwissenschaftliches Propädeutikum)

Zur Erleichterung des Einstiegs in das Studium der Agrarwissenschaften wurde in den vergangenen Semestern ein [naturwissenschaftliches Propädeutikum](#) in den Fächern Physik, Chemie und Mathematik etabliert, da in diesen Fächern häufig Lücken in den schulischen Vorkenntnissen festgestellt wurden. Die Vorkurse finden zu jedem Wintersemester jeweils vor dem eigentlichen Studienbeginn des ersten Fachsemesters für Agrarwissenschaftler statt. Der Umfang der angebotenen Kurse kann variieren. Das Propädeutikum ist nicht verbindlich vorgeschrieben, stellt aber eine gute Möglichkeit dar, Vorkenntnisse aufzufrischen und nebenbei die Stadt und die Kommiliton*innen kennenzulernen. Die Teilnahme ist unentgeltlich.

2.2 Das Grundstudium

Es müssen folgende *15 Pflichtmodule* im Umfang von insgesamt 90 C erfolgreich absolviert werden:

1. Semester: (Wintersemester)	<ul style="list-style-type: none">• Biologie der Pflanzen• Biologie der Tiere• Einführung in die landwirtschaftliche Betriebslehre• Agrarökologie und Umweltpolitik• Chemie und Physik
2. Semester: (Sommersemester)	<ul style="list-style-type: none">• Mathematik und Statistik• Grundlagen der Phytomedizin und Pflanzenernährung• Nutztierwissenschaften I: Tierernährung und Tierhygiene• Agrartechnik I: Grundlagen der Agrartechnik/ Außenwirtschaft• Grundlagen der Agrarpolitik und landwirtschaftlichen Marktlehre
3. Semester: (Wintersemester)	<ul style="list-style-type: none">• Bodenkunde und Geoökologie• Pflanzenbau, Pflanzenzüchtung und Graslandwirtschaft• Nutztierwissenschaften II: Tierzucht und Reproduktion• Nutztierwissenschaften III: Nutztierhaltung und Agrartechnik Innenwirtschaft• Food Chain Management und Welternährung

Die Module werden entweder nur im Sommer- oder im Wintersemester angeboten.

2.3 Das Hauptstudium

Es müssen in vier Blöcken (A, B, C und D) Wahlpflichtmodule (WPM) mit einer bestimmten Anzahl an Credits absolviert werden. Eine genaue Übersicht über die einzubringenden Module regelt die jeweilige [PStO](#).

Die Blöcke des Hauptstudiums

Block A	5 WPM der gewählten Studienrichtung à 6 Credits	30 C
Block B	3 WPM der gewählten Studienrichtung à 6 Credits	18 C
Block C	2 WPM (Schlüsselkompetenzen) à 6 Credits	12 C
Block D	3 WPM des Bachelorstudiengangs à 6 Credits	18 C
Bachelorarbeit		12 C

In Kapitel 22 sowie Ihrer PStO finden Sie eine genaue Zuordnung der jeweiligen Module zu den vier Blöcken. Prüfungen in weiteren Modulen können als „Freiwillige Zusatzprüfungen“ abgelegt werden. Module können nicht mehrfach angerechnet und belegt werden.

Wenn Fragen oder Unklarheiten auftreten, wenden Sie sich zeitnah an die [Studienberatung](#) der Fakultät für Agrarwissenschaften (siehe Kapitel 6)!

2.4 Die Bachelorarbeit

Voraussetzung für die Zulassung zur Bachelorarbeit ist der erfolgreiche Abschluss von Modulen im Umfang von insgesamt wenigstens 132 C, darunter alle 15 Pflichtmodule des Grundstudiums sowie von fünf weiteren fachwissenschaftlichen Wahlpflichtmodulen (aus Block A und B) und den zwei Schlüsselkompetenzmodulen (Block C) des Hauptstudiums. Ebenso ist die Anmeldung der Bachelorarbeit erst nach vollständig abgeschlossenem und nachgewiesenem [Praktikum](#) (siehe Kapitel 8) möglich. Die Bearbeitungszeit für Ihre Abschlussarbeit beträgt 12 Wochen. Das Thema der Bachelorarbeit kann von jeder und jedem Angehörigen der Professor*innengruppe der Fakultät für Agrarwissenschaften festgelegt werden. *Bitte beachten Sie, dass das Thema Ihrer Abschlussarbeit zu Ihrem Studienschwerpunkt passen muss.*

Mit Zustimmung der Prüfungskommission kann das Thema auch von einer*inem Professor*in festgelegt werden, die*der nicht Mitglied der Fakultät für Agrarwissenschaften ist. Es kann auch von anderen Prüfenden bzw. Personen, die mindestens die dem jeweiligen Prüfungsgegenstand entsprechende fachwissenschaftliche Qualifikation erworben haben, festgelegt werden. In diesem Fall muss die*der Zweitprüfende als prüfungsberechtigte Person dieser Fakultät eingetragen sein. Sofern dies nicht der Fall ist, kontaktieren Sie bitte die Mitarbeiter*innen des Prüfungsamtes. Diese prüfen, ob Ihre Betreuung in die [Liste der prüfungsberechtigten Personen](#) aufgenommen werden kann.

2.5 Anmeldung der Bachelorarbeit

Sind Sie nun so weit, dass Sie Ihre Bachelorarbeit anmelden wollen, können Sie das Anmeldeformular bei den [Mitarbeiter*innen des Prüfungsamtes](#) telefonisch oder per E-Mail anfordern. Dieses füllen Sie zusammen mit Ihren betreuenden Professor*innen aus. Bei deutschsprachigen Arbeiten tragen Sie das Thema der Bachelorarbeit bitte in Deutsch und Englisch ein. Bei englischsprachigen Bachelorarbeiten reicht der Titel in Englisch. Anschließend lassen Sie sich den Antrag durch Ihre erst- und zweitprüfenden Betreuer*innen unterzeichnen und schicken diesen wieder per E-Mail an das Prüfungsamt. Dort wird der Abgabetermin berechnet und die Anmeldung Ihrer Bachelorarbeit erfolgt anschließend durch das Prüfungsamt in [FlexNow](#) (siehe Kapitel 3.3). Ist Ihre Arbeit fertig gestellt, laden Sie diese bitte als PDF-Datei in FlexNow hoch. Klären Sie des Weiteren bitte ab, ob Ihre Betreuer*innen ein gedrucktes Exemplar Ihrer Abschlussarbeit benötigen. Die Abgabe einer gedruckten Version beim Prüfungsamt ist nicht notwendig. Nachdem die Arbeit online abgegeben wurde, bewerten die Prüfer*innen diese innerhalb von vier Wochen und schicken ein Gutachten an das Prüfungsamt, dort wird die Note der Bachelorarbeit in FlexNow eingetragen und Sie erhalten eine Mitteilung per E-Mail über den Eintrag der Note und einen Antrag auf Ausstellung eines Abschlusszeugnisses.

3 Prüfungsangelegenheiten

3.1 Das Prüfungsamt

Als [Mitarbeiter*innen des Prüfungsamtes](#) stehen Ihnen derzeit Frau Anja Kalkau, Frau Christiane Schachtebeck und Frau Stefanie Schäfer zur Verfügung. Diese sind wie folgt zu erreichen:

Prüfungsamt Agrarwissenschaften

Büsgenweg 5, 37077 Göttingen

E-Mail: paagr@uni-goettingen.de

Anja Kalkau: +49 (0)551 39-29649 (Raum 1.130)

Christiane Schachtebeck: +49 (0)551 39 25102 (Raum 1.131)

Stefanie Schäfer: +49 (0)551 39 25103 (Raum 1.132)

Telefonische Sprechstunde Mo-Fr von 8 bis 10.30 Uhr

Individuelle Termine nach Absprache

3.2 Prüfungsperioden

Es gibt zwei Prüfungsperioden pro Semester: Eine am Ende des jeweiligen Semesters und eine vor Beginn des folgenden Semesters. Die Dauer der Prüfungsperioden beträgt 3 Wochen: Jeweils eine Woche fällt noch bzw. schon in die Vorlesungszeit. Sie können wählen, ob Sie Ihre Prüfungen in der ersten oder in der zweiten Prüfungsperiode absolvieren wollen. Im Fall von Blockseminaren können die Prüfungen auch außerhalb der Prüfungsperioden angeboten werden. *Achtung! Bei Modulen der juristischen Fakultät, ist es möglich, dass nur ein Prüfungstermin pro Semester angeboten wird!*

Prüfungstermine und -details (Ort, Uhrzeit etc.) finden Sie i.d.R. im [Prüfungskalender](#) der Fakultät.

3.3 Prüfungsanmeldung im FlexNow

Hinter der Bezeichnung [FlexNow](#) verbirgt sich die elektronische Prüfungsverwaltung, welche Sie auch über [eCampus](#) (Kapitel 4.1) erreichen. Mittels FlexNow können Sie sich online zu Prüfungen an- bzw. von Prüfungen abmelden sowie Ihre Prüfungsergebnisse einsehen. Ihre Login-Daten legen Sie bei der [Studienausweiserstellung](#) fest. Den fertigen Ausweis können Sie anschließend bei der [Chipkartenstelle](#) (Glaskasten ZHG; zwischen den Hörsälen ZHG 010 und 011; Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10 bis 17 Uhr) abholen. Ihre erstmalige Anmeldung in FlexNow wird durch eine Bestätigungsmail dokumentiert. Leistungsübersichten und Prüfungsinformationen, Ergebnisse und aktuelle Nachrichten sind hierüber online abrufbar. Die in FlexNow eingetragenen Prüfungsergebnisse finden Sie unter dem Menüpunkt „Studierendendaten“. FlexNow informiert Sie automatisch per E-Mail, wenn die Noten durch Ihr Prüfungsamt freigegeben wurden. Zudem können Sie sich selbstständig eine Bescheinigung mit Verifizierungsschlüssel der bisher von Ihnen erbrachten Leistungen als PDF erstellen. Diese Bescheinigung gilt auch als Nachweis zur Vorlage bei Behörden und Arbeitgeber*innen.

Die Anmeldung zu mündlichen und schriftlichen Prüfungen kann bis 7 Tage vor dem angesetzten Prüfungstermin online in FlexNow erfolgen.

Bitte beachten Sie: Falls Sie sich zur Prüfung anmelden, diese später aber nicht wahrnehmen, gilt dies als nicht bestandener Prüfungsversuch und wird mit der Note 5,0 bewertet. Eine Abmeldung ist bei schriftlichen Klausuren bis 24 Stunden vor Klausurtermin möglich, bei mündlichen Prüfungen beträgt die Abmeldefrist 7 Tage. Die Anmeldungen zu Seminar- und Hausarbeiten erfolgt nach den jeweiligen Regelungen des*der Dozent*innen, über diese werden Sie zu Beginn des Semesters in der Lehrveranstaltung, oder schon vor der Lehrveranstaltung über Stud.IP informiert.

3.4 Im Krankheitsfall

Bitte reichen Sie Ihr Attest über das elektronische Formular „Erkrankung: Rücktritt von Prüfungsleistung“ im [eCampus](#) (Kapitel 4.1) spätestens am 3. Tag nach der Prüfung ein. Sie können unter den Studierendendaten in [FlexNow](#) nachschauen, ob das Attest eingegangen ist. Melden Sie sich dann für den nächsten regulären Prüfungstermin über FlexNow an. Bitte beachten Sie, dass Prüfer*innen grundsätzlich nicht verpflichtet sind, einen Ersatztermin anzubieten! Bitte informieren sie sich daher rechtzeitig beim Prüfenden, ob es einen „Attestler*innen“-Termin für die Modulprüfung gibt.

3.5 Wiederholbarkeit von Prüfungen

3.5.1 Wiederholbarkeit von nicht bestandenen Prüfungen

Nicht bestandene Prüfungen können zweimal wiederholt werden. Vor der zweiten Wiederholungsprüfung müssen Sie die Teilnahme an einer Pflichtstudienberatung bei der [Studienberatung](#) Ihrer Fakultät (Kapitel 6) nachweisen.

Wird **die Prüfung eines Pflichtmoduls** (Grundstudium) als Klausur ausgestaltet, so gilt für den Fall, dass die Prüfungsleistung nach dem zweiten Wiederholungsversuch mit „nicht ausreichend“ oder „nicht bestanden“ bewertet worden ist, jedoch wenigstens 25 % der insgesamt erreichbaren Punkte erzielt bzw. 25 % der gestellten Aufgaben zutreffend beantwortet wurden, das Folgende:

Innerhalb von 8 Wochen nach Bekanntgabe der Bewertung findet eine mündliche Ergänzungsprüfung im Umfang von ca. 20 Minuten statt, die von zwei Prüfer*innen bewertet wird.

Die Bewertung der Prüfung erfolgt unter angemessener Berücksichtigung der in der letzten Klausur und der mündlichen Ergänzungsprüfung erbrachten Leistungen; sie kann insgesamt nur auf „ausreichend“ (4,0) oder „nicht ausreichend“ (5,0), im Falle unbenoteter Prüfungsleistungen insgesamt nur „bestanden“ oder „nicht bestanden“ lauten. Bei mit Multiple-Choice-Verfahren durchgeführten Klausuren müssen insgesamt wenigstens 40 % der insgesamt erreichbaren Punkte erzielt/der Aufgaben zutreffend beantwortet werden oder die Zahl der erzielten Punkte/zutreffend beantworteten Aufgaben darf um nicht mehr als 40 % unter dem Notendurchschnitt der Prüflinge liegen, die innerhalb der Regelstudienzeit erstmals an der Prüfung teilgenommen haben. Eine Wiederholung von bestandenen Prüfungen zum Zweck der Notenverbesserung ist ausgeschlossen, soweit nicht ein Freiversuch (siehe 3.5.2) in Anspruch genommen werden kann.

3.5.2 Freiversuche

Ein Freiversuch bezeichnet die Möglichkeit, eine beim ersten Versuch bestandene Prüfungsleistung einmal zu wiederholen. Bei Wiederholung einer bestandenen Prüfungsleistung kann diese nicht zu einer Verschlechterung der Note führen. Die Wiederholungsprüfung im Rahmen eines Freiversuches muss spätestens im zweiten Prüfungstermin erfolgen, der dem Prüfungstermin folgt, an dem die Prüfungsleistung erstmals erfolgreich absolviert wurde. Ein Freiversuch muss innerhalb von zehn Tagen nach der Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses des ersten Prüfungsversuchs bei den [Mitarbeiter*innen des Prüfungsamtes](#) beantragt werden. Insgesamt stehen **zwei Freiversuche** zur Verfügung, die jedoch **nur bei den Pflichtmodulen** des Grundstudiums eingesetzt werden können. Pro Modul ist nur ein Freiversuch zulässig.

3.5.3 Austausch von endgültig nicht bestandenen Wahlpflichtmodulen

Es müssen Wahlpflichtmodule der gewählten Studienrichtung (Block B und D) im Umfang von jeweils 18 C erfolgreich absolviert werden. Falls eines der zunächst belegten Module endgültig nicht bestanden wurde oder als nicht bestanden gilt, ist die Anmeldung für ein weiteres Modul zulässig. Bitte kontaktieren Sie hierfür die [Mitarbeiter*innen des Prüfungsamtes](#).

3.6 Freiwillige Zusatzprüfungen

Alle Modulprüfungen des Bachelorstudienganges, die nicht für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlich sind, können als freiwillige Zusatzprüfungen abgelegt werden. Das Ergebnis einer Zusatzprüfung wird auf Antrag der oder des Studierenden:

- nicht in das Zeugnis aufgenommen,
- in die Bewertung „bestanden“ umgewandelt, oder
- in ein normal angerechnetes Modul umgewandelt werden (vorausgesetzt, die Zusatzprüfung wurde bestanden und das entsprechende Modul kann laut [PStO](#) im jeweiligen Block eingebracht werden). Ebenso kann ein abgeschlossenes Modul in eine freiwillige Zusatzprüfung umgewandelt werden.

Das Ergebnis einer Zusatzprüfung wird nicht in die Berechnung der Gesamtnote einbezogen.

Hinweis: Sollten Sie als freiwillige Zusatzprüfung ein Modul eines anderen Studienganges bzw. einer anderen Fakultät wählen wollen, dann sprechen Sie dies vorab bitte mit dem*der jeweiligen Modulverantwortlichen sowie den [Mitarbeiter*innen des Prüfungsamtes](#) ab. Nur so kann gewährleistet werden, dass

es bei der Teilnahme sowie bei der Anmeldung für die Prüfung keine Probleme gibt. Gleiches gilt natürlich auch für Module von verwandten Studiengängen anderer Fakultäten, welche Sie regulär in Ihren Studienverlauf einbringen wollen (Block D).

4 Plattformen zur Studienorganisation

4.1 eCampus und E-Mail-Adresse

[eCampus](#) ist die zentrale Onlineplattform der Georg-August-Universität Göttingen, die mit einem einmaligen Login den Zugang zu allen im Folgenden vorgestellten Diensten ermöglicht, u.a. zu Ihrem studentischen **E-Mail-Postfach**. Rufen Sie Ihr Postfach bitte unbedingt regelmäßig ab, um über wichtige Information rund um ihr Studium informiert zu werden!

Zusammen mit ihrem Benutzeraccount werden Sie die Zugangsdaten zu Ihrer E-Mail-Adresse erhalten. In der Regel setzt sich diese aus vorname.mittelname.nachname@stud.uni-goettingen.de) zusammen. Der **erste Teil der Adresse** (*vorname.nachname* bzw. *vorname.mittelname.nachname*) stellt Ihre Benutzerkennung dar und ist auch der **Benutzername für eCampus**, den **Internet-Login in der Universität** sowie den damit verbundenen Diensten. **Ihr persönliches Passwort ist dabei universal gültig.**

Die eCampus Startseite lässt sich individuell an persönliche Bedürfnisse anpassen und bietet nützliche Informationen rund um das Studium. So ist hier z.B. ein tägliches Update der Mensa-Speisepläne zu finden. Auch die Räume und Schließfächer im [Lern- und Studiengebäude](#) (Kapitel 4.2) lassen sich über eCampus reservieren. Über „Weitere Dienste“ sind außerdem u.a. verschiedene wichtige Formulare zu finden.

Ob über die Presseinformationen verschiedener Zeitungen, den eCampus-Twitter, oder die Informationsplattform für Studierende: Über eCampus gehen keine Informationen oder Hinweise auf Aktionen der Universität Göttingen an den Studierenden vorbei. Also loggen Sie sich ein und starten Sie die Entdeckungstour.

4.2 Lern- und Studiengebäude (LSG)

Das [Lern- und Studiengebäude](#) der Universität befindet sich auf dem Zentralcampus in der Nähe der Zentralmensa (Platz der Göttinger Sieben 3a). Studierende haben hier die Möglichkeit, sich einen der rund 650 Einzel- und Gruppenarbeitsplätze zu [reservieren](#). Besonders für Gruppenarbeiten, zum Verfassen von Haus- und Abschlussarbeiten oder für das ungestörte Lernen vor den Prüfungen stellt das LSG eine hervorragende Option dar. Sie können Räume mit einem Standard-Arbeitsplatz, aber auch mit zusätzlichen Funktionen wie Whiteboards, Smartboards oder speziellen Computern buchen. Es sind Schließfächer vorhanden, die Sie nutzen können.

Am einfachsten buchen Sie einen LSG-Raum über Ihren [eCampus](#)-Account ("Weitere Dienste" > "LSG/SUB-Arbeitsräume"). Von hier aus können Sie Ihre aktuellen Buchungen überprüfen, Buchungen/Stornierungen vornehmen, Einladungen für Buchungen sowie einige weitere Details zur Nutzung der LSG-Arbeitsräume einsehen.

Wenn Sie einen Raum buchen, erhalten Sie eine bestimmte Anzahl von [Reservierungspunkten](#). Je mehr Ressourcen im Raum sind und je länger Sie ihn buchen, desto mehr Punkte erhalten Sie. Je weniger Punkte Sie angesammelt haben, desto weiter im Voraus können Sie Räume buchen; wenn Sie bereits viele Punkte auf Ihrem Konto haben, können Sie Räume nur noch kurzfristig buchen. Ihre Punkte verfallen 40 Tage nach Raumbuchung automatisch. Wenn Sie einen Raum gemeinsam mit Kommiliton*innen buchen, können Sie die Anzahl der Punkte auch untereinander aufteilen.

Kurz vor den Prüfungsphasen sind die Räume erfahrungsgemäß gut besucht, stellen Sie also sicher, rechtzeitig zu buchen. Während des Semesters sind die größeren Räume i.d.R. schneller ausgebucht, als die kleineren Räume.

4.3 Universitätsverzeichnis EXA

[HISinOne EXA](#) kann als Informationsplattform für Studierende gesehen werden, mittels derer die Semesterplanung entsprechend den Vorgaben der Prüfungsordnung ausgestaltet werden kann. EXA bietet u.a. Zugriff auf folgende Daten: Veranstaltungen, Räume, Personen, Einrichtungen, Termine, Module, Publikationen sowie internationale Kontakte. Darüber hinaus kann die Struktur des Bachelorstudiengangs dargestellt und mit den zugehörigen Veranstaltungen verknüpft werden. Zugang zu EXA erhalten Sie ebenfalls über [eCampus](#) („Studienangebot > Vorlesungsverzeichnis anzeigen“).

4.4 Stud.IP

[Stud.IP](#) ist Ihre Studienplattform, welche ebenfalls über [eCampus](#) erreichbar ist. Es bietet Ihnen einige nützliche Hilfsmittel für den Studien-Alltag: Hier melden Sie sich für die Teilnahme an Lehrveranstaltungen an und erhalten zugehörige Unterlagen. Aus den Daten der Veranstaltungen, die Sie abonniert haben, wird automatisch ein individueller Stundenplan generiert, der Ihnen jederzeit Ihre aktuelle Studienwoche anzeigt. Änderungen werden sofort übernommen. Daneben gibt es einen Terminkalender, der Ihnen auf Wunsch alle Termine der Veranstaltungen anzeigt, an denen Sie teilnehmen. So können Sie sich schnell einen Überblick verschaffen, welche Themen in den nächsten Wochen in Ihren Veranstaltungen behandelt werden. Zudem können Sie sich im System eine

persönliche Homepage anlegen. Hier kann ein eigenes Bild eingebunden oder Daten zum Lebenslauf, zu Hobbys usw. freiwillig eingegeben werden.

Um den Funktionsumfang von Stud.IP nutzen zu können, müssen Sie sich im System mit Ihren Login-Daten anmelden.

Bei auftretenden Problemen wenden Sie sich bitte an den [studIT Support](#) oder an das Personal in der [Chipkartenstelle](#) (Glaskasten ZHG zwischen den Hörsälen ZHG 010 und 011; Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10 bis 17 Uhr).

4.5 Selbstbedienungsfunktionen (SB)/Bescheinigungen

Mittels der Online-Einrichtung der [Selbstbedienungsfunktionen](#) („SB-Funktionen“) können Sie sich für das jeweils neue Semester zurückmelden (Zahlung der Semesterbeiträge per Lastschriftverfahren). Außerdem können Sie über die SB-Funktionen Studienbescheinigungen erstellen, wie z.B. die Bescheinigung über Ihre Immatrikulation oder Exmatrikulation. Weiterhin werden hier Ihre Stammdaten gepflegt. Sowohl Postadresse (Heimat- und Semesteranschrift), als auch E-Mail-Adresse und Telefonnummer können Sie in Selbstbedienung zu jeder Zeit von jedem internetfähigen Rechner aus aktualisieren. Dies ist wichtig, weil die Universität Ihre Kontaktdaten wie Ihre aktuelle Adresse benötigt, um Sie in Belangen Ihres Studiums erreichen zu können.

5 Wichtige Fristen

Während Ihres Studiums gibt es einige [Termine und Fristen](#), die es zwingend einzuhalten gilt. Teilweise ergeben diese sich auch aus Ihrer [PStO](#).

- Für jedes neue Semester müssen Sie sich rechtzeitig zurückmelden. Die dafür nötige Überweisung des Semesterbeitrags erfolgt mit Lastschriftverfahren (siehe Kapitel 4.5). Die Zahlung muss bis zum Ende der jeweiligen [Rückmeldefrist](#) eines jeden Semesters eingegangen sein.
- Zum Beginn der Vorlesungszeit des 5. Fachsemesters muss der Nachweis eines 6-monatigen [Praktikums](#) (26 Wochen) erbracht werden, um für die Bachelorarbeit zugelassen zu werden (siehe Kapitel 8)!
- Zum Ende des 12. Fachsemesters müssen alle Prüfungsleistungen nachgewiesen werden!

Sofern absehbar ist, dass Sie eine der genannten Fristen nicht einhalten können, wenden Sie sich bitte umgehend an die [Studienberatung](#) der Fakultät (siehe Kapitel 6), um, sofern möglich, eine individuelle Lösung zu finden.

6 Studienberatung und Studienorganisation

Die Fakultät für Agrarwissenschaften bietet eine ständige [Studienberatung](#) für die Studierenden an. Die Aufgaben der ständigen Studienberater*innen sind u.a. die Beratung der Studierenden bei der Planung und Durchführung ihres Studiums sowie die Beratung bei Anerkennungs- und Zugangsfragen.

Sprechen Sie die Studienberater*innen bei Fragen bzw. zur Studienplanung an oder vereinbaren Sie einen Termin.

Die Erfahrung der vergangenen Jahre hat gezeigt, dass viele auftretende Probleme am Ende des Studiums hätten vermieden werden können, wenn die Studienberatung eher kontaktiert worden wäre. Nutzen Sie demnach die Chance und nehmen Sie die Möglichkeit der Beratung bei einer der folgenden Personen wahr:

<p style="text-align: center;">Studienberatung Fakultät für Agrarwissenschaften Büsgenweg 5, 37077 Göttingen sbagrar@gwdg.de; +49 (0)551 / 39 – 23659 individuelle Termine nach Vereinbarung</p>
<p style="text-align: center;">Franziska Pach (Studienberatung / Praktikumsamt) franziska.pach@uni-goettingen.de, +49 (0)551 / 39 - 23659</p>
<p style="text-align: center;">Anja Kalkau (Prüfungsamt) akalkau@gwdg.de, +49 (0)551 / 39 – 29649 Telefonische Sprechzeiten Mo-Fr 8 – 10.30 Uhr</p>
<p style="text-align: center;">Dr. Esther Fichtler (International) esther.fichtler@agr.uni-goettingen.de, +49 (0)551 / 39 – 28112</p>

7 Studieren im Ausland - Auslandssemester

Die Studierenden der Fakultät für Agrarwissenschaften nehmen seit Jahren rege im Rahmen diverser Austauschprogramme (z.B. [Erasmus+](#)) am studentischen Austausch innerhalb der EU, aber auch weltweit, teil. Aus diesem Grund steht die Fakultät mit europäischen Universitäten in enger Kooperation. Fangen Sie bei Interesse an einem Auslandssemester rechtzeitig mit der Planung an - sechs bis zwölf Monate vor Reiseantritt sind ein guter Richtwert.

Schauen Sie in der Stud.IP-Gruppe „[Studieren im Ausland Fakultät Agrarwissenschaften](#)“ vorbei, dort erhalten Sie aktuelle Informationen über verschiedene Wege ins Ausland, Informationsveranstaltungen, Termine, Fristen und vieles mehr.

Weitere Informationen zum Studieren im Ausland finden Sie auch auf den Seiten von [Göttingen International](#).

Ihre Ansprechpartner für ein Auslandssemester sind:

Auslandssemester (allgemein/europäisches Ausland)

Frau Dr. Esther Fichtler, Büsgenweg 5, 37077 Göttingen
esther.fichtler@agr.uni-goettingen.de; +49 (0)551 / 39 – 28112

Auslandssemester (alle anderen Länder)

Göttingen International, Von-Siebold-Str. 2, 37075 Göttingen
international@uni-goettingen.de; +49 (0)551 / 39 – 27775

Verfolgen Sie das Vorhaben, ein Studiensemester im Ausland zu verbringen, bemühen Sie sich bitte rechtzeitig um Informationen, sodass Sie eine ausreichende Vorbereitungszeit haben!

7.1 Anerkennung von Studienleistungen aus dem Ausland

Sie besprechen vor dem Antritt des Auslandssemesters mit Frau Dr. Esther Fichtler (ERASMUS+ - Programmbeauftragte der Fakultät für Agrarwissenschaften), welche Leistungen sich für eine Anerkennung eignen. Sie schließen ein Online Learning Agreement über die zu erbringenden Leistungen ab. Nach Rückkehr aus dem Auslandssemester beantragen Sie über [eCampus](#) unter dem Menüpunkt Formulare die Anerkennung der erbrachten Leistungen. In dem Anerkennungsformular laden Sie das Transcript of Records der erbrachten Leistungen, das Online Learning Agreement und evtl. Modulbeschreibungen hoch. Die Daten werden nach Überprüfung durch Frau Dr. Fichtler und Zustimmung der Prüfungskommission in [FlexNow](#) eingetragen. Über die Eintragung der Anerkennung werden Sie per E-Mail informiert.

Weitere Informationen zur Anerkennung von Studienleistungen erhalten Sie außerdem [hier](#).

8 Pflichtpraktikum

Um sich für die Bachelorarbeit anmelden zu können, müssen Sie bis spätestens 2 Wochen nach Vorlesungsbeginn des 5. Fachsemesters ein 6-monatiges [Praktikum](#) (26 Wochen) nachweisen. Dieses ist während des Studiums oder aber auch teilweise oder ganz vor Studienbeginn zu absolvieren. Ziel ist der Erwerb von Fertigkeiten, Kenntnissen und Erfahrungen in den für den Studiengang maßgeblichen Berufsfeldern.

Das Basispraktikum (mind. 13 Wochen) ist zwingend auf einem anerkannten Ausbildungsbetrieb des Berufes „Landwirt*in“ im Haupterwerb zu absolvieren. Das Vertiefungspraktikum (ebenfalls mind. 13 Wochen) kann auch auf einem landwirtschaftlichen Haupterwerbsbetrieb stattfinden. Des Weiteren können hierfür Praktika in Unternehmen der Agrar- und Ernährungsbranche oder bei Organisationen im Agrar- und Umweltbereich ohne Erwerbszweck (NGOs) akzeptiert werden. Alle Praktikumsabschnitte können theoretisch im In- oder Ausland absolviert werden. Stimmen Sie die Anerkennung von Auslandspraktika bitte vorab mit dem Praktikumsamt ab. Gleiches gilt natürlich auch, wenn Sie sich unsicher sind, ob Ihr gewählter Praktikumsbetrieb anerkannt werden kann.

Die Absolvierung entweder des Basis- **oder** des Vertiefungspraktikums darf in zwei Teilen im Umfang von **jeweils mind. 7 Wochen** erfolgen. Demnach darf das Gesamtpraktikum in max. drei Teilabschnitte aufgeteilt werden. Praktika, welche kürzer als 7 Wochen sind, können nicht berücksichtigt werden.

Über die Dauer des Praktikums ist ein **Berichtsheft** nach den Vorgaben des Ausbildungsberufes Landwirt*in anzufertigen!

Eine abgeschlossene Berufsausbildung als Landwirt*in, Tierwirt*in, Fischwirt*in, Pferdewirt*in, Winzer*in, Gärtner*in, Fachkraft für Agrarservice, Pflanzentechnolog*in, Land- und Baumaschinenmechatroniker*in oder als agrarwirtschaftlich-technische*r Assistent*in werden als Praktikum anerkannt. Ein einjähriges landwirtschaftliches Praktikum kann ebenfalls angerechnet werden, sofern alle Auflagen der Praktikumsordnung der Fakultät für Agrarwissenschaften erfüllt wurden. Die Anerkennung von weiteren Berufsausbildungen für das Vertiefungspraktikum ist ggf. nach Absprache mit dem Praktikumsamt möglich.

Zusätzlich zum Pflichtpraktikum wird empfohlen, weitere Praktika während des Studiums wahrzunehmen, da diese den späteren Berufseinstieg erleichtern können und die Ausbildung der individuellen Fähigkeiten erheblich fördern!

Nähere Informationen sowie Praktikumsangebote im In- und Ausland finden Sie [hier](#). Das Praktikumsamt ist folgendermaßen zu erreichen:

Praktikumsamt Agrarwissenschaften

Franziska Pach, Büsgenweg 5, 37077 Göttingen, Raum 1.127,
franziska.pach@uni-goettingen.de; +49 (0)551 / 39 – 23659

9 Bei persönlichen Problemen während des Studiums

9.1 Verschiedene Hilfsangebote für Studierende

Es kann viele verschiedene Ursachen dafür geben, dass es in Ihrem Studium nicht richtig „rund läuft“: Probleme wie Lern- und Arbeitsstörungen, überhöhte Leistungsanforderungen an sich selbst, Prüfungs- und Versagensängste, das Gefühl der Überforderung, Niedergeschlagenheit, Orientierungslosigkeit, Antriebsarmut und Zukunftsangst haben eine größere Verbreitung als allgemein bekannt bzw. besprochen. Konflikte mit den Eltern oder mit dem*der Partner*in, Kontaktschwierigkeiten, Selbstwertprobleme, Einsamkeitsgefühle, Ängste oder psychosomatische Beschwerden können zu einer persönlichen Krise oder aber auch zur Suchtgefährdung führen.

Scheuen Sie sich nicht, bei persönlichen und studienbedingten Problemen fachliche Hilfe in Anspruch zu nehmen. Es ist ein Zeichen von Souveränität, sich die Unterstützung zu holen, die Sie brauchen.

Die Universität bietet folgende Hilfsangebote an:

Die Psychosoziale Beratungsstelle des Studentenwerks (PSB)	Hilfe bei Studienschwierigkeiten, persönlichen Krisen und Belastung durch das Studium. Das Angebot der PSB ist kostenfrei, vertraulich und auf Wunsch beim ersten Termin anonym.
Psychotherapeutische Ambulanz für Studierende (PAS)	Einzelgespräche und Gruppentherapien für Studierende mit Arbeitsstörungen, depressiven Verstimmungen oder anderen persönliche sowie studienspezifische Krisen.
Die Studienberatung der Fakultät	Beratung zu allen relevanten Fragen rund um das Agrar-Studium (siehe auch Kapitel 6)
Die Zentrale Studienberatung der Universität (ZSb)	Gespräche zum Studienwechsel, Workshops für Studierende mit Motivationsproblemen und einer Examensvorbereitungsgruppe.
Nightline	Anonymes Zuhörtelefon von Studierenden für Studierende Montag bis Donnerstag von 21-0 Uhr
Sozialberatung	Beratung zu Fragen rund um soziale Belange

Viele weitere Beratungsmöglichkeiten und Informationsstellen finden Sie [hier](#).

9.2 Gleichstellungsteam der Fakultät

Die Gleichstellung von Frauen und Männern gehört zu den zentralen Aufgaben einer gerechten und zukunftsfähigen Gesellschaft.

An der Umsetzung der gleichstellungspolitischen Ziele an der Universität ist das zentrale Gleichstellungsbüro gemeinsam mit den dezentralen Gleichstellungsbeauftragten der jeweiligen Fakultäten (z.B. Gleichstellungsteam der Fakultät für Agrarwissenschaften), maßgeblich beteiligt.

Die Teams der Gleichstellung erreichen Sie wie folgt:

<p><u>Zentrales Gleichstellungsbüro</u> Dr. Doris Hayn, Stabstelle Chancengleichheit und Diversität doris.hayn@zvw.uni-goettingen.de; +49 (0)551 / 39 – 26321</p>
<p><u>Gleichstellungsteam der Fakultät für Agrarwissenschaften</u> Büsgenweg 5, 37077 Göttingen gbagrar@uni-goettingen.de</p>

10 Die SUB (Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek)

Die [SUB](#) ist eine der fünf größten wissenschaftlichen Bibliotheken Deutschlands und die Zentralbibliothek der Georg-August-Universität Göttingen. Im Bestand der Bibliothek befinden sich für alle Wissensbereiche von alten Handschriften bis zu den neuen elektronischen Medien unerschöpfliche Nutzungsmöglichkeiten.

Anmeldung und Benutzerkonto: Ihr Göttinger [Studienausweis](#) ist zugleich Ausweis für die SUB, deren Nutzung für Sie kostenfrei ist. Ihre Nutzernummer für den [Login](#) finden Sie auf der der Rückseite des Ausweises (z.B. 00071234567). Das Ablaufdatum des Bibliotheksausweises und Ihre Adresdaten sehen Sie in Ihrem [Benutzerkonto](#). Das Passwort haben Sie bei Ihrer Einschreibung bzw. der Anmeldung in der SUB erhalten. (Achtung: nicht zwangsläufig das gleiche Passwort, welches Sie für eCampus verwenden). Weitere Informationen und Schritt-für-Schritt-Anleitungen zur SUB und zum Nutzerkonto finden Sie [hier](#).

Ausleihe: Im [Göttinger Universitätskatalog \(GUK\)](#) oder in [GöDiscovery](#) finden Sie Standort und Signatur des gewünschten Mediums. Je nach Standort können Sie das Medium entweder selbst aus dem Regal entnehmen oder aus den geschlossenen Magazinen bestellen. Um Medien zu bestellen, klicken Sie beim gewünschten Exemplar auf „Bestellen“. Sie werden aufgefordert, die Nummer des Bibliotheks- bzw. Studienausweises und Ihr Passwort (siehe Anmeldung und Benutzerkonto) einzugeben. Danach klicken Sie erneut auf „Bestellen“. Es erscheint ein Bestätigungstext mit der entsprechenden Ausgabestelle, z.B. der Leihstelle im EG oder dem Lesesaal in der 1. Etage der SUB. Dort können Sie die

Medien nach einem Tag einsehen bzw. an den Selbstverbuchungsgeräten ausleihen. Zu jeder Ausleihe bringen Sie bitte Ihren Studien- bzw. Bibliotheksausweis und Ihren Personalausweis mit.

Vormerkungen: Ist das gewünschte Medium bereits ausgeliehen, können Sie gegebenenfalls eine Vormerkung aufgeben. Sie klicken bei dem gewünschten Exemplar auf „Vormerken“. In der Spalte „Ausleihstatus“ erfahren Sie, wie lange das Exemplar ausgeliehen ist. Wenn Sie den Titel vormerken möchten, geben sie bitte Ihre Nummer und Ihr Passwort ein und klicken erneut auf „Vormerken“. In Ihrem Benutzerkonto wird angezeigt, sobald ein vorgemerkt Medium für Sie bereitliegt. Zusätzlich werden Sie per E-Mail darüber informiert.

Leihfrist und Leihfristverlängerung: Die Leihfrist beträgt i.d.R. für Monographien 28 Tage, für gebundene Zeitschriften 7 Tage. Sie haben die Möglichkeit, die Leihfrist über Ihr Benutzerkonto bis zu elfmal zu verlängern, soweit nicht die Vorbestellung eines anderen Nutzers vorliegt.

Rückgabe: Sie können ausgeliehene Medien an der Leihstelle im Neubau der SUB, an der Servicetheke im Historischen Gebäude oder in einer der Bereichsbibliotheken zurückgeben.

Die SUB für Einsteiger: Die SUB bietet regelmäßig [Führungen und Einführungskurse](#) zur Benutzung des Kataloges der Bibliothek an. Anhand von praktischen Übungen wird erläutert, wie Sie Zugriff zu den gewünschten Büchern erhalten, wie Sie im [Göttinger Universitätskatalog \(GUK\)](#) recherchieren und wann die Bücher zurückgegeben werden müssen.

Darüber gibt es auch ein [Beratungsangebot](#) und regelmäßig werden weitere [Kurse](#) angeboten, welche sich u.a. speziell an einzelne Studiengänge richten, und z.B. das Recherchieren für Abschlussarbeiten im Agrar-Bereich erleichtern sollen. Es lohnt sich daher, sich regelmäßig über das Kursangebot der SUB zu informieren.

11 Campuslizenzen

Sie haben die Möglichkeit, über die Universität auf verschiedene [Campus- und Sammellizenzen](#) zuzugreifen. Dies beinhaltet die kostenlose oder vergünstigte Nutzung von kommerzieller Software, wie z.B. Microsoft Office oder ZOOM.

Bitte beachten Sie, dass einige Lizenzen nur für Studierende bestimmter Fakultäten verfügbar sind.

12 Studentische Initiativen

12.1 Die Fachschaft Agrarwissenschaften

Hierbei handelt es sich um Ihren Ansprechpartner bei Fragen rund um das Agrar-Studium. Für die Erstsemester organisiert die Fachschaft z.B. die O-Phase sowie die berühmten Lawi-Partys. Darüber hinaus vertritt die Fachschaft die Interessen der Studierenden in den verschiedenen Gremien. Falls Sie Fragen an die Fachschaft haben oder vielleicht sogar selbst aktiv zur Gestaltung Ihres Studienganges beitragen wollen, dann melden Sie sich bei:

Fachschaft Agrarwissenschaften

Von-Siebold-Str. 4, 37075 Göttingen
fsagarar@uni-goettingen.de

Facebook: Fachschaft Agrarwissenschaften Uni Göttingen

Instagram: fsagarar_goe

Fachschaftssitzungen: Dienstags 20 Uhr (Adresse siehe oben)

12.2 Orientierungsveranstaltung (O-Phase)

Orientierungsveranstaltungen (O-Phasen) der Fachschaft sind eine wichtige Hilfe zu Studienbeginn; die Teilnahme ist nicht verpflichtend, allerdings ist jeder und jedem zu empfehlen, an den O-Phasen-Veranstaltungen teilzunehmen, um die künftigen Kommiliton*innen sowie den Studienstandort kennenzulernen.

12.3 Verschiedene Arbeitsgemeinschaften

In den letzten Jahren entwickelten sich durch das Engagement verschiedener Student*innen folgende Arbeitsgemeinschaften:

- AG Pferd
- AG Schwein
- AG Milchwirtschaft
- AG Ackerbau
- VDL-Studentengruppe Göttingen (siehe Kapitel 12.4)

Die Idee hinter der Entwicklung dieser Arbeitsgemeinschaften ist die Schaffung einer Plattform für Studierende mit beruflichem und privatem Interesse an einem der oben genannten Themen. Es wird die Möglichkeit geboten, sich im Rahmen regelmäßiger Treffen während des Semesters zu vernetzen und auszutauschen. Neben der eigenständigen Erarbeitung von bestimmten Fragestellungen mit der Möglichkeit des Haltens von Kurzreferaten zu aktuellen Themen, werden regelmäßig Referent*innen aus der Praxis für Vorträge eingeladen. Zudem werden immer wieder interessante Exkursionen durchgeführt.

Wenn Sie Interesse daran haben, sich an einer der Arbeitsgemeinschaften zu beteiligen, sind Sie herzlich dazu eingeladen. Nähere Informationen über die oben genannten Arbeitsgemeinschaften finden Sie [hier](#) unter dem Unterpunkt „Studentische Initiativen“.

12.4 VDL - Studentengruppe Göttingen

Der VDL (Berufsverband Agrar, Ernährung, Umwelt e.V.) ist der Berufsverband derjenigen, die ein Studium der Agrar-, Ernährungs- oder Umweltwissenschaften absolvieren oder abgeschlossen haben. Der Verband bietet Orientierung zum breiten Spektrum der agrarischen Berufsfelder und unterstützt seine Mitglieder beim Berufseinstieg. Im Fokus stehen die Förderung des fachübergreifenden Wissenstransfers und die Aufarbeitung aktueller Themen aus Wissenschaft und Gesellschaft innerhalb der Branche sowie die Öffentlichkeitskommunikation. Die Göttinger Studierendengruppe vertritt den VDL in Südniedersachsen.

Die VDL-Studierendengruppe Göttingen bietet Ihnen die Chance, bereits im Studium im Berufsverband aktiv zu werden:

- Veranstaltungen zum Berufseinstieg und zur Karriereplanung
- Fachexkursionen, um Wissen außerhalb der Universität zu erweitern
- Studierende verwandter Fachdisziplinen kennenlernen
- Direkt mit Führungspersönlichkeiten in Kontakt kommen
- Fortbildungsmöglichkeiten

Falls Sie selbst aktives Mitglied im Berufsverband werden möchten oder Fragen haben, können Sie sich gern jederzeit an die VDL-Studentengruppe wenden:

[VDL-Studentengruppe Göttingen](#)

Studierende.goettingen@vdl.de

Facebook: VDL-Studierendengruppe Göttingen

WhatsApp: Informationen erhalten Sie via E-Mail (siehe oben)

12.5 InDiGU - Fachpartnerschaften „Study Buddy“

Jedes Jahr studieren auch viele ausländische Studierende in Göttingen. Das „Integration und Diversity Projekt“ (InDiGU) versucht diesen Studierenden einen „Study Buddy“ zu vermitteln, um so das Einleben und die Integration zu erleichtern. Wenn Sie sich als „Study Buddy“ engagieren möchten, um kulturübergreifende Freundschaften zu schließen oder Sprach-Tandems zu bilden, dann können Sie sich [hier](#) über dieses Thema informieren. Neben den Fachpartnerschaften werden auch Exkursionen, Filmabende und Stammtische organisiert. Reinschauen lohnt sich daher auf jeden Fall!

12.6 Forschungsorientiertes Lehren und Lernen (FoLL)

Das [Projekt FoLL](#) richtet sich an Bachelorstudierende aller Fakultäten und soll diesen früh und praxisnah ein forschendes Lernen im Team ermöglichen. Die Studierenden durchlaufen einen zusammenhängenden Prozess von der Projektplanung bis zur öffentlichen Präsentation. Parallel zum Forschungsprozess bietet die Hochschuldidaktik Workshops und Beratungen an. Am Ende des Semesters werden die Ergebnisse des Projektes hochschulöffentlich präsentiert. Die Ausschreibung findet jedes Semester statt. Ein FoLL-Projekt kann auf Antrag auch ins Studium eingebracht werden. Bitten wenden Sie sich hierfür an die [Mitarbeiter*innen des Prüfungsamtes](#).

12.7 Internationales Schreiblabor

Während Ihres Studiums kann es sein, dass Sie immer wieder Prüfungsleistungen in Form von Hausarbeiten oder Protokollen erbringen müssen. Spätestens aber beim Verfassen Ihrer Abschlussarbeit sind fundierte Kompetenzen in Bezug auf das Schreiben wissenschaftlicher Texte unabdingbar. Unterstützung beim Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten sowie dem Aufbau von Kompetenzen im Bereich des wissenschaftlichen Schreibens finden Sie im [Internationalen Schreiblabor](#). Neben einer Schreibberatung werden auch Workshops sowie Zertifikate kostenlos für Studierende aller Fakultäten angeboten.

13 Hochschulsport Göttingen

Die zentrale Einrichtung für den allgemeinen [Hochschulsport](#) der Universität Göttingen bietet Studierenden ein umfangreiches Sportangebot und ist einer der größten Sportanbieter in Südniedersachsen. Neben Studierenden können auch Bedienstete und Gäste an den über 150 Sportarten und angeleiteten Sportkursen gegen einen kleinen Mitgliedschaftsbeitrag teilnehmen. Von A wie „Aikido“ bis Z wie „Zeitgenössischer Tanz und Contact Improvisation“ ist für jeden ab 2,90 € pro Monat etwas Passendes dabei. Des Weiteren werden gegen eine Gebühr Sporthallen und -plätze des Hochschulsports sowie Sportgeräte vermietet. Über das aktuelle Sportangebot können Sie sich jedes Semester auch in der Zeitschrift „Seitenwechsel“ informieren, welche zwei Wochen vor Semesterbeginn in den Mensen und Instituten ausliegt.

14 Wissenschaftskommunikation der Fakultät

Sämtliche die Agrarfakultät Göttingen betreffende [Pressemitteilungen](#), welche in der Tagespresse oder auch in Fachzeitschriften veröffentlicht werden, können Sie auf der Homepage der Fakultät finden.

Das Team der Wissenschaftskommunikation um Herrn Prof. Spiller (Abteilung „Marketing für Lebensmittel und Agrarprodukte“) veröffentlicht zweimal jährlich den **Newsletter der Fakultät für Agrarwissenschaften** [„agrар aktuell“](#). Wenn Sie als Mitglied der Fakultät etwas über den Newsletter kommunizieren möchten, senden Sie einfach eine E-Mail mit dem zu veröffentlichenden Artikel an: marketing-agrar@uni-goettingen.de. Der Redaktionsschluss ist jeweils am 30. März und 30. September eines Jahres.

15 Familienservice (Tandemprogramm für Studierende)

Ein Studium vom ersten Semester bis zum Abschluss ist ein langer und abenteuerlicher Weg. Hier lernen Sie neue Orte, Menschen, Gedanken und Ideen kennen. Gleichzeitig ist das Studium eine Herausforderung, denn Alltag und Studium müssen organisiert und miteinander vereinbart werden.

Das neue Tandemprogramm des Familienservice für Studierende mit und ohne Nachwuchs vermittelt zwischen Ihnen und Kommiliton*innen, um Berge gemeinsam zu erklimmen, Ihren Horizont zu erweitern und Ihre Ziele zu erreichen. Zu zweit können Sie sich über Studienorganisation und -alltag austauschen, über verschiedene Lebensentwürfe und Zukunftswünsche sprechen und sich gegenseitig unterstützen. Sie wollen gemeinsam etwas unternehmen, Spaß haben oder einfach nur entspannen? Auch das ist möglich. Denn: Wie Sie Ihr Tandem gestalten, ist Ihnen überlassen. Der Familienservice begleitet Sie mit einer Veranstaltungsreihe zum Themenschwerpunkt Work Life Balance.

Der Familienservice ist wie folgt zu erreichen:

[Familienservice der Universität Göttingen](#)

Goßlerstr. 9, 37073 Göttingen

familienservice@zvw.uni-goettingen.de; +49 (0)551 / 39 – 26328

16 Career Service

Je nachdem, in welcher Studienphase Sie sich befinden, gibt Ihnen der Career Service neben den fakultätsbezogenen Angeboten wertvolle Navigationshilfen zu Praktika im In- und Ausland und zum Berufseinstieg. Der Career Service unterstützt Sie sowohl bei der Analyse Ihrer Potentiale und der Entwicklung individueller Berufsperspektiven, als auch bei der strategischen Stellenrecherche, dem Erstellen aussagekräftiger Bewerbungen und der professionellen Präsentation in Personalauswahlverfahren und sozialen Karrierenetzwerken.

Nutzen Sie das umfangreiche Material zur Selbstreflexion in Stud.IP ([„Career Service Online-Angebote“](#)) und informieren Sie sich auf der Webseite über Beratungsmöglichkeiten und aktuelle Veranstaltungen.

Sie können sich auf verschiedenen Wegen an den Career Service wenden:

Career Service – Abteilung Studium und Lehre

Wilhelmsplatz 4, 37073 Göttingen

career@uni-goettingen.de; +49 (0)551 / 39 – 24642

17 SNIC (Süd-niedersachsenInnovationsCampus)

Der [SNIC](#) ist ein Innovationsverbund im Raum Südniedersachsen, der das Ziel verfolgt, Menschen aus Wissenschaft, Wirtschaft und den Kommunen zu vernetzen und somit die „Innovationsregion Südniedersachsen“ zu fördern und dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Studierenden ermöglicht der SNIC die Sammlung von Praxiserfahrungen sowie die Entwicklung von Kompetenzen in den Bereichen Innovation und Gründung.

Der SNIC bietet Ihnen u.a. folgende Angebote:

- Betriebsexkursionen, bei denen Sie einen Blick in die berufliche Praxis werfen und mit potentiellen Arbeitgebern in Kontakt treten können
- Netzwerke, über die Sie wertvolle Kontakte zu Experten und Mentoren knüpfen können
- Angewandte Abschlussarbeiten in Kooperation mit regionalen Unternehmen
- Ermittlung von Kooperationspartnern
- finanzielle Förderung
- Unterstützung bei der Verwirklichung eines Gründungsvorhabens
- Beratung, Infrastruktur, Weiterbildung

18 Stellenbörse

Aktuelle Job- und Praktikumsausschreibungen sowie Ausschreibungen einiger Stipendien finden Sie auf folgenden Seiten:

- [Stellenausschreibungen der Universität](#)
- [Homepage der Fachschaft](#)

Schauen Sie auch in der Stud.IP-Gruppe „[Agri Career – Jobs, Internships and Perspectives in Agricultural Sciences](#)“ vorbei. Dort finden Sie Jobangebote, Praktika, Firmenprofile und Hinweise auf Informationsveranstaltungen.

Falls Sie nach Ihrem Berufseinstieg offene Stellen in dem Unternehmen, in dem Sie tätig sind, zu vergeben haben und geeignetes Personal, Praktikant*innen oder Erntehelfer*innen suchen, sind Sie herzlich dazu aufgefordert, diese Stellen per E-Mail an [Franziska Pach \(Studiendekanat; franziska.pach@uni-goettingen.de\)](mailto:franziska.pach@uni-goettingen.de) zu senden. Anschließend werden diese auf der Homepage der [Fachschaft](#) (siehe Kapitel 12.1) sowie in der oben genannten Stud.IP-Gruppe veröffentlicht.

19 Alumni

Die Georg-August-Universität Göttingen fördert seit dem Jahr 2001 die internationale Vernetzung von Ehemaligen, Absolvent*innen und Studierenden aller Fachrichtungen, Wissenschaftler*innen, Mitarbeiter*innen sowie Freund*innen und Förder*innen der Universität Göttingen. Dieses Netzwerk wird von dem gemeinnützigen [Verein Alumni Göttingen e.V.](#) getragen. Dieser ermöglicht den Mitgliedern die kontinuierliche und lebendige Teilhabe und das aktive Mitwirken an der Entwicklung der Georgia Augusta.

Alumni Göttingen zugeordnet ist auch das Chapter Agrarwissenschaften, welches sich aus mehr als 500 Mitgliedern zusammensetzt. Es wurde bereits im Jahr 1987 mit dem Zweck der Förderung der Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Praxis sowie der Pflege des Bewusstseins der Zusammengehörigkeit der ehemaligen und aktiven Angehörigen der agrarwissenschaftlichen Fakultät gegründet. Daneben finden regelmäßig Veranstaltungen zur Karriere nach dem Studium statt, z.B. über „[alumni4students](#)“.

Wenn auch Sie Interesse haben, während oder nach Abschluss Ihres Studiums den Kontakt zu Ihrer Alma Mater zu bewahren, werden Sie Mitglied im [Chapter Agrarwissenschaften](#).

20 Verbesserungsvorschläge und Äußerung von Kritik

Wer Ideen, Anregungen, Kritik und Vorschläge zur Verbesserung dieses Studienführers hat, den bitten wir um Mitteilung per E-Mail (franziska.pach@uni-goettingen.de) oder per Telefon (+49 (0)551 / 39 - 23659).

Ebenso haben Sie die Möglichkeit, uns anonym Anregungen, Kritik, Beschwerden und Verbesserungsvorschläge für den **Bereich Studium und Lehre** an unserer Fakultät mitzuteilen.

Sie können diese anonym über folgende Seiten einreichen:

- [Ideen- und Beschwerdemanagement der Universität](#)
- [Homepage der Fakultät](#)

Sollten Sie an einer persönlichen Rückmeldung interessiert sein, können Sie uns auch einfach eine E-Mail senden (studiendekanat@agr.uni-goettingen.de). Ihre Angaben werden von den Mitarbeiter*innen des Studiendekanats selbstverständlich vertraulich behandelt.

21 Studienverlaufsplan

Semester Σ C	Fachmodule				
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 30C	B.Agr.0025 Chemie und Physik 6C	B.Agr.0001 Agrarökologie und Umweltpolitik 6C	B.Agr.0002 Biologie der Pflanze 6C	B.Agr.0003 Biologie der Tiere 6C	B.Agr.0019 Einführung in die landwirtschaftliche Betriebslehre 6C
2. Σ 30C	B.Agr.0013 Mathematik und Statistik 6C	B.Agr.0010 Grundlagen der Phytomedizin und Pflanzenernährung 6C	B.Agr.0021 Nutztierwissenschaften I: Tierernährung und Tierhygiene 6C	B.Agr.0026 Agrartechnik I Grundlagen der Agrartechnik/ Außenwirtschaft 6C	B.Agr.0006 Grundlagen der Agrarpolitik und landwirtschaftlichen Marktlehre 6C
3. Σ 30C	B.Agr.0004 Bodenkunde und Geoökologie 6C	B.Agr.0023 Pflanzenbau, Pflanzenzüchtung und Graslandwirtschaft 6C	B.Agr.0022 Nutztierwissenschaften II: Tierzucht und Reproduktion 6C	B.Agr.0024 Nutztierwissenschaften III: Nutztierhaltung und Agrartechnik Innenwirtschaft 6C	B.Agr.0020 Food Chain Management und Welternährung 6C
4. Σ 30C	Studienschwerpunkt Block A Wahlpflichtmodul 1 6C	Studienschwerpunkt Block A Wahlpflichtmodul 2 6C	Studienschwerpunkt Block A Wahlpflichtmodul 3 6C	Studienschwerpunkt Block A Wahlpflichtmodul 4 6C	Studienschwerpunkt Block A Wahlpflichtmodul 5 6C
5. Σ 30C	Schlüsselkompetenz 1: Block C 6C	Schlüsselkompetenz 2: Block C 6C	Studienschwerpunkt Block B Wahlpflichtmodul 1 6C	Studienschwerpunkt Block B Wahlpflichtmodul 2 6C	Studienschwerpunkt Block B Wahlpflichtmodul 3 6C
6. Σ 30C	Wahlmodul 1 aus dem gesamten Lehrangebot Bachelor Agrar 6C	Wahlmodul 2 aus dem gesamten Lehrangebot Bachelor Agrar 6C	Wahlmodul 3 auch SK aus dem gesamten Lehrangebot Bachelor der Uni 6C	Bachelorarbeit 12 C	

(Exemplarische Darstellung. Der Studienverlauf ist von Ihrer individuellen Modulwahl abhängig.)

22 Die Module

22.1 Pflichtmodule - Grundstudium

Folgende 15 Module (90 Credits) müssen erfolgreich absolviert werden!

B.Agr.0001: Agrarökologie und Umweltpolitik (WiSe)
B.Agr.0002: Biologie der Pflanzen (WiSe)
B.Agr.0003: Biologie der Tiere (WiSe)
B.Agr.0004: Bodenkunde und Geoökologie (WiSe)
B.Agr.0006: Grundlagen der Agrarpolitik und landwirtschaftlichen Marktlehre (SoSe)
B.Agr.0010: Grundlagen der Phytomedizin und Pflanzenernährung (SoSe)
B.Agr.0013: Mathematik und Statistik (SoSe)
B.Agr.0019: Einführung in die landwirtschaftliche Betriebslehre (WiSe)
B.Agr.0020: Food Chain Management und Welternährung (WiSe)
B.Agr.0021: Nutztierwissenschaften I: Tierernährung und Tierhygiene (SoSe)
B.Agr.0022: Nutztierwissenschaften II: Tierzucht und Reproduktion (WiSe)
B.Agr.0023: Pflanzenbau, Pflanzenzüchtung und Graslandwirtschaft (WiSe)
B.Agr.0024: Nutztierwissenschaften III: Nutztierhaltung und Agrartechnik Innenwirtschaft (WiSe)
B.Agr.0025: Chemie und Physik (WiSe)
B.Agr.0026: Agrartechnik I – Grundlagen der Agrartechnik/Außenwirtschaft (SoSe)

22.2 Studienschwerpunkte - Hauptstudium

Es müssen aus den Blöcken A - D 13 Module (insgesamt 78 Credits) und die Bachelorarbeit (12 Credits) erfolgreich absolviert werden!

22.2.1 Schwerpunkt Agribusiness

Block A: Folgende fünf Wahlpflichtmodule sind im Umfang von 30 Credits erfolgreich zu absolvieren:

B.Agr.0333: Qualität tierischer Erzeugnisse (WiSe)
B.Agr.0336: Rechnungswesen und Controlling (SoSe)
B.Agr.0348: Strategisches Management in der Agrar- und Ernährungswirtschaft (WiSe)
B.Agr.0419: Marketing für Agrarprodukte und Lebensmittel (WiSe)
B.Agr.0420: Qualität pflanzlicher Produkte (WiSe)

Block B: Es sind drei Wahlpflichtmodule im Umfang von 18 Credits erfolgreich zu absolvieren:

B.Agr.0305: Agrarpreisbildung und Marktrisiko (WiSe)
B.Agr.0307: Betriebswirtschaftslehre des Agrar- und Ernährungssektors (SoSe)
B.Agr.0320: Introduction to tropical and international agriculture (SoSe)
B.Agr.0322: Methodische Grundlagen für Agrarökonomen ^(SK) (WiSe)
B.Agr.0344: Seminar Agrar- und Marktpolitik ^(SK) (WiSe)
B.Agr.0354: Unternehmensplanung ^(SK) (SoSe)
B.Agr.0356: Verfahrenstechnik in der Nutztierhaltung (SoSe)
B.Agr.0357: Einführung in GIS (WiSe/SoSe)
B.Agr.0369: Regionalökonomie und -politik (WiSe)
B.Agr.0376: Angewandte Verhaltensökonomie (SoSe)
B.Agr.0384: Sensorikforschung und Sensorikmarketing (WiSe)
B.Agr.0385: Praxisrelevante Fragestellungen der Betriebsführung (WiSe/SoSe)
B.Agr.0389: Seminar Umwelt- und Ressourcenökonomie (SoSe)
B.Agr.0390: Einführung in die Grundlagen der Soziologie und Demographie - insbesondere ländlicher Räume (SoSe)
B.Agr.0391: Ernährungssoziologie und Global Food Trends (WiSe)
B.Agr.0414: Agrarwirtschaftsrecht (WiSe)
B.Agr.0430: Food Systems and Healthy Diets (SoSe)
S.RW.1261: Vertragsgestaltung in der agrarrechtlichen Praxis (WiSe)
S.RW.1263: Europäisches Agrarrecht (WiSe)
S.RW.1264: Agrarumweltrecht (SoSe)
S.RW.1265: Agrarverwaltungsrecht (SoSe)
S.RW.1276: Agrarrecht vor Gericht (SoSe)
B.WIWI-BWL.0098: Entrepreneurship und Innovation (WiSe)
B.WIWI-BWL.0099: Entrepreneurial Projects (SoSe)

^(SK) Schlüsselkompetenz)

Block C (Schlüsselkompetenzmodule): Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 12 Credits erfolgreich absolviert werden:

B.Agr.0383: Abfassen von wissenschaftlichen Arbeiten und Publikationen in WiSoLa und Agribusiness (WiSe/SoSe)
B.Agr.0426: Methodische Grundlagen der empirischen Forschung im Agribusiness (WiSe)

22.2.2 Schwerpunkt Nutzpflanzenwissenschaften

Block A: Folgende fünf Wahlpflichtmodule sind im Umfang von 30 Credits erfolgreich zu absolvieren:

- B.Agr.0329: Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung (SoSe)
- B.Agr.0330: Pflanzenernährung (WiSe)
- B.Agr.0346: Spezielle Phytomedizin (SoSe)
- B.Agr.0421: Agrartechnik II – Vertiefungsmodul Agrartechnik/ Außenwirtschaft (SoSe)
- B.Agr.0423: Chemische Übungen für Agrarwissenschaftler (SoSe)

Block B: Es sind drei Wahlpflichtmodule im Umfang von 18 Credits erfolgreich zu absolvieren:

- B.Agr.0314: Futterbau und Graslandwirtschaft (SoSe)
- B.Agr.0315: Geländekurs Bodenwissenschaft: Grundlagen und Aspekte (SoSe)
- B.Agr.0316: Geoökologie und abiotischer Ressourcenschutz (SoSe)
- B.Agr.0320: Introduction to tropical and international agriculture (SoSe)
- B.Agr.0345: Spezielle Pflanzenzüchtung (WiSe)
- B.Agr.0347: Stoffhaushalt des ländlichen Raumes (WiSe)
- B.Agr.0351: Übung zur Nutzpflanzenkunde (SoSe)
- B.Agr.0352: Übungen zur Produktqualität pflanzlicher Erzeugnisse (WiSe)
- B.Agr.0357: Einführung in GIS (WiSe/SoSe)
- B.Agr.0363: Düngemittel und ihre Anwendung (SoSe)
- B.Agr.0364: Pflanzenschutz (WiSe)
- B.Agr.0367: Botanisch-mikroskopische Übungen für Studierende der Agrarwissenschaften (WiSe)
- B.Agr.0378: Experimentelle Pflanzenzüchtung – Klassisch, modern, ökologisch (SoSe)
- B.Agr.0381: Forschungsorientiertes Lehren und Lernen (FoLL) I (SoSe)
- B.Agr.0382: Forschungsorientiertes Lehren und Lernen (FoLL) II (WiSe/SoSe)
- B.Agr.0384: Sensorikforschung und Sensorikmarketing (WiSe)
- B.Agr.0397: Pflanzenschutztechnik (3 Credits, SoSe)
- B.Agr.0401: Übungen zur Herbologie (SoSe)
- B.Agr.0411: Einführungskurs Agrartechnik – Außenwirtschaft (3 Credits, SoSe)
- B.Agr.0415: Ernährungsphysiologie der Kulturpflanzen (SoSe)
- B.Agr.0420: Qualität pflanzlicher Produkte (WiSe)
- B.Agr.0422: Agrartechnik III - Spezielle Themen der Agrartechnik (WiSe)

B.Agr.0428: Introduction to Exploratory Data Analysis Using R (WiSe)
B.Agr.0431: Planung und Auswertung experimenteller Bachelor-Arbeit in
Nutzpflanzenwissenschaften (angeboten nach Bedarf)
B.Forst.1227: Ringvorlesung Agroforst (WiSe)
S.RW.1262: Grundlagen des Agrarrechts (WiSe)
S.RW.1264: Agrarumweltrecht (SoSe)

Block C (Schlüsselkompetenzmodule): Es müssen folgende Module im
Umfang von insgesamt 12 Credits erfolgreich absolviert werden:

B.Agr.0319: Wissenschaftliches Arbeiten und professionelles Präsentieren in der
Pflanzenproduktion (WiSe)
B.Agr.0425: Datenmanagement, Versuchsplanung und graphische Darstellung
mit Excel (WiSe)

22.2.3 Schwerpunkt Nutztierwissenschaften

Block A: Folgende fünf Wahlpflichtmodule sind im Umfang von 30 Credits
erfolgreich zu absolvieren:

B.Agr.0324: Nutztierhaltung (WiSe)
B.Agr.0325: Nutztierzüchtung (SoSe)
B.Agr.0333: Qualität tierischer Erzeugnisse (WiSe)
B.Agr.0349: Tierernährung (SoSe)
B.Agr.0350: Tierhygiene, Ethologie und Tierschutz (WiSe)

Block B: Es sind drei Wahlpflichtmodule im Umfang von 18 Credits erfolgreich zu
absolvieren:

B.Agr.0306: Aquakultur I (WiSe)
B.Agr.0320: Introduction to tropical and international agriculture (SoSe)
B.Agr.0347: Stoffhaushalt des ländlichen Raumes (WiSe)
B.Agr.0356: Verfahrenstechnik in der Nutztierhaltung (SoSe)
B.Agr.0357: Einführung in GIS (WiSe/SoSe)
B.Agr.0358: Übung zu Anatomie und Physiologie der Nutztiere (WiSe)
B.Agr.0366: Futtermittel (WiSe)
B.Agr.0374: Ökologische Tierwirtschaft (SoSe)
B.Agr.0377: Tiergesundheit (WiSe)
B.Agr.0384: Sensorikforschung und Sensorikmarketing (WiSe)

B.Agr.0394: Zucht, Haltung und Ernährung spezieller Nutztiere (SoSe)
B.Agr.0404: Forschungsorientierte Einführung in die Fragestellung der Nutztierhaltung (SoSe)
B.Agr.0416: Physiologische Grundlagen der Fortpflanzung bei Nutzsäugetieren (WiSe)
B.Agr.0429: Forschungsorientiertes Praktikum zur Qualitätsbewertung tierischer Erzeugnisse (WiSe)
S.RW.1262: Grundlagen des Agrarrechts (WiSe)

Block C (Schlüsselkompetenzmodule): Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 12 Credits erfolgreich absolviert werden:

B.Agr.0392: Wissenschaftliches Arbeiten und professionelles Präsentieren in den Nutztierwissenschaften (WiSe/SoSe)
B.Agr.0424: Datenmanagement und Angewandte Statistik in den Nutztierwissenschaften (WiSe)

22.2.4 Schwerpunkt Ressourcenmanagement

Block A: Folgende vier Wahlpflichtmodule sind im Umfang von 24 Credits erfolgreich zu absolvieren: B.Agr.0316; B.Agr.0323; B.Agr.0328 und B.Agr.0402. Darüber hinaus muss entweder das Modul B.Agr.0389 oder das Modul B.Agr.0398 im Umfang von 6 Credits erfolgreich absolviert werden. Es kann nur ein Modul von diesen beiden Modulen in Block A belegt werden.

B.Agr.0316: Geoökologie und abiotischer Ressourcenschutz (SoSe)
B.Agr.0323: Nachhaltigkeit von Produktionssystemen (WiSe)
B.Agr.0328: Ökotoxikologie und Umweltanalytik (WiSe)
B.Agr.0389: Seminar Umwelt- und Ressourcenökonomie (SoSe)
B.Agr.0398: Seminar Nachhaltiges Landmanagement (WiSe)
B.Agr.0402: Agrarökologie, Agrobiodiversität und biotischer Ressourcenschutz (SoSe)

Block B: Es sind drei Wahlpflichtmodule im Umfang von 18 Credits erfolgreich zu absolvieren. Von den beiden Modulen B.Agr.0389 und B.Agr.0398 kann nur das belegt werden, welches zuvor nicht in Block A eingebracht wurde.

B.Agr.0315: Geländekurs Bodenwissenschaften: Grundlagen und Aspekte (SoSe)
B.Agr.0320: Introduction to tropical and international agriculture (SoSe)

B.Agr.0341: Ringvorlesung Ressourcenmanagement (WiSe/SoSe)
 B.Agr.0347: Stoffhaushalt des ländlichen Raumes (WiSe)
 B.Agr.0355: Vegetationskunde (SoSe)
 B.Agr.0357: Einführung in GIS (WiSe/SoSe)
 B.Agr.0359: Agrarökologie und Biodiversität (SoSe)
 B.Agr.0365: Ökologischer Pflanzenbau (SoSe)
 B.Agr.0374: Ökologische Tierwirtschaft (SoSe)
 B.Agr.0389: Seminar Umwelt- und Ressourcenökonomie (SoSe)
 B.Agr.0392: Wissenschaftliches Arbeiten und professionelles Präsentieren in den Nutztierwissenschaften (WiSe/SoSe)
 B.Agr.0398: Seminar Nachhaltiges Landmanagement (WiSe)
 B.Agr.0413: Agrarökologie und Biodiversität (SoSe)
 B.Agr.0419: Marketing für Agrarprodukte und Lebensmittel (WiSe)
 S.RW.1263: Europäisches Agrarrecht (WiSe)
 S.RW.1264: Agrarumweltrecht (SoSe)

Block C (Schlüsselkompetenzmodule): Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 12 Credits nach den Maßgaben der nachstehenden Bestimmungen **i.** und **ii.** erfolgreich absolviert werden.

i. Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 6 Credits erfolgreich absolviert werden:

B.Agr.0319: Wissenschaftliches Arbeiten und professionelles Präsentieren in der Pflanzenproduktion (WiSe)
 B.Agr.0383: Abfassen von wissenschaftlichen Arbeiten und Publikationen in WiSoLa und Agribusiness (WiSe/SoSe)
 B.Agr.0392: Wissenschaftliches Arbeiten und professionelles Präsentieren in den Nutztierwissenschaften (WiSe/SoSe)

ii. Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 6 Credits erfolgreich absolviert werden:

B.Agr.0322: Methodische Grundlagen für Agrarökonomien (WiSe)
 B.Agr.0424: Datenmanagement und Angewandte Statistik in den Nutztierwissenschaften (WiSe)
 B.Agr.0425: Datenmanagement, Versuchsplanung und graphische Darstellung mit Excel (WiSe)
 B.Agr.0426: Methodische Grundlagen für empirische Forschung im Agribusiness (WiSe)

22.2.5 Schwerpunkt Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus

Block A: Folgende fünf Wahlpflichtmodule sind im Umfang von 30 Credits erfolgreich zu absolvieren:

B.Agr.0305: Agrarpreisbildung und Marktrisiko (WiSe)
B.Agr.0336: Rechnungswesen und Controlling (SoSe)
B.Agr.0344: Seminar Agrar- und Marktpolitik (WiSe)
B.Agr.0354: Unternehmensplanung (SoSe)
B.Agr.0419: Marketing für Agrarprodukte und Lebensmittel (WiSe)

Block B: Es sind drei Wahlpflichtmodule im Umfang von 18 Credits erfolgreich zu absolvieren:

B.Agr.0307: Betriebswirtschaftslehre des Agrar- und Ernährungssektors (SoSe)
B.Agr.0320: Introduction to tropical and international agriculture (SoSe)
B.Agr.0348: Strategisches Management in der Agrar- und Ernährungswirtschaft (WiSe)
B.Agr.0357: Einführung in GIS (WiSe/SoSe)
B.Agr.0369: Regionalökonomie und -politik (WiSe)
B.Agr.0376: Angewandte Verhaltensökonomie (SoSe)
B.Agr.0385: Praxisrelevante Fragestellungen der Betriebsführung (WiSe/SoSe)
B.Agr.0389: Seminar Umwelt- und Ressourcenökonomie (SoSe)
B.Agr.0390: Einführung in die Grundlagen der Soziologie und Demographie – insbesondere ländlicher Räume (SoSe)
B.Agr.0391: Ernährungssoziologie und Global Food Trends (WiSe)
B.Agr.0410: Alter(n) und ländlicher Raum (SoSe)
B.Agr.0430: Food Systems and Healthy Diets (SoSe)
S.RW.1261: Vertragsgestaltung in der agrarrechtlichen Praxis (WiSe)
S.RW.1262: Grundlagen des Agrarrechts (WiSe)
S.RW.1263: Europäisches Agrarrecht (WiSe)
S.RW.1264: Agrarumweltrecht (SoSe)
S.RW.1265: Agrarverwaltungsrecht (SoSe)
S.RW.1276: Agrarrecht vor Gericht (SoSe)

Block C (Schlüsselkompetenzmodule): Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 12 Credits erfolgreich absolviert werden:

B.Agr.0322: Methodische Grundlagen für Agrarökonomien (WiSe) B.Agr.0383: Abfassen von wissenschaftlichen Arbeiten und Publikationen in WiSoLa und Agribusiness (WiSe/SoSe)

22.3 Block D

Aus diesem Bereich sind <u>Wahlpflichtmodule</u> im Umfang von 18 Credits aus dem Angebot der Studienschwerpunkte erfolgreich zu absolvieren. Es können nur Module eingebracht werden, die nicht bereits vorher in den Blöcken A bis C zur Anrechnung gebracht wurden.
--

Alternativ können Module aus dem Angebot der Zentralen Einrichtung für Sprachen und Schlüsselqualifikationen (ZESS) oder des universitätsweiten Modulverzeichnisses Schlüsselkompetenzen im Umfang von insgesamt bis zu 6 C berücksichtigt werden. 6 C werden dem Professionalisierungsbereich zugerechnet.

22.4 Freiwillige Zusatzprüfungen

Freiwillige Zusatzmodule können sowohl aus allen Bereichen des Bachelorstudienganges der Agrarwissenschaften als auch auf Antrag aus anderen Fakultäten bzw. Universitäten gewählt werden; dies umfasst auch Schlüsselkompetenzmodule aus den ZESS-Angeboten (siehe auch Kapitel 2.7).
--

22.5 Bachelorarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Bachelorarbeit werden 12 C erworben (siehe Kapitel 2.4).

Bitte beachten Sie, dass alle Angaben in diesem Studienführers auf den verschiedenen Ordnungen, aber vor allem Ihrer PStO basieren. Sie sind deshalb ohne Gewähr. Änderungen können sich jederzeit ergeben.

23 Raumverzeichnis- Raumabkürzungen: Agrarwissenschaften

Raum	Bezeichnung	Adresse
ZHG	Zentrales Hörsaalgebäude	Platz der Göttinger Sieben 5
MZG	Mehrzweckgebäude	Platz der Göttinger Sieben 5
VG	Verfügungsgebäude	Platz der Göttinger Sieben 7
AUDI	Auditorium	Weender Landstr. 2
AP 26	Hörsaal	Goßlerstr. 10
Dekanat	Seminar- und Besprechungsraum	Büsgenweg 5
ERZ 181	Hörsaal	Waldweg 26
ERZ 209	Seminarraum	IARE, Abt. RURALE ENTWICKLUNG, Waldweg 26
ERZ 406	Seminarraum	DPNW, Abt. Agrarökologie, Waldweg 26
ERZ N18	Hörsaal	Waldweg 26
ERZ 037 – 039	Praktikumsräume	DPNW, Abt. Agrarökologie, Waldweg 26 (Keller)
ERZ HI	Hörsaal	Waldweg 26
ERZ HII	Hörsaal	Waldweg 26
ERZ HIII	Hörsaal	Waldweg 26
F 01	Hörsaal	Fakultät für Forstwissenschaften, Büsgenweg 1
F 02	Hörsaal	Fakultät für Forstwissenschaften, Büsgenweg 2
F 03	Hörsaal	Fakultät für Forstwissenschaften, Büsgenweg 3
FSR 2.1	Seminarraum	Fakultät für Forstwissenschaften, Büsgenweg 2
LRHF	Seminarraum	Versuchswirtschaft 712, Reinshof
0.113	Hörsaal	Tierärztliches Institut, Burckhardtweg 2
1.234	Sektionshalle	Tierärztliches Institut, Burckhardtweg 2
0.119	Bibliothek/ Seminarraum	Tierärztliches Institut, Burckhardtweg 2
0.229	Kursraum	Tierärztliches Institut, Burckhardtweg 2
0.208	Kursraum	Tierärztliches Institut, Burckhardtweg 2
L 01	Hörsaal	DPNW, von- Siebold- Str. 8
L 02	Kursraum	DPNW, von- Siebold- Str. 8
L 03	Seminarraum	Institut für Tierphysiologie und Tierernährung, Kellnerweg 6
L 04	Seminarraum	DPNW, von- Siebold- Str. 8
L 05	Hörsaal	Institut für Tierzucht und Haustiergenetik, Albrecht- Thaer- Weg 3
L 06	Übungsraum	Institut für Tierzucht und Haustiergenetik, Albrecht- Thaer- Weg 3
L 07	Seminarraum	DPNW, Grisebachstr. 6
L 08	Seminarraum	Institut für Tierphysiologie und Tierernährung, Kellnerweg 6
L 10	Seminarraum	DPNW, von- Siebold- Str. 8
L 14	Seminarraum	Agrartechnik- Landmaschinenhalle, Gutenbergstr. 33
L 44	Seminarraum	DPNW, Grisebachstr. 6
L 142	Seminarraum	DPNW, Grisebachstr. 6
L 318	Bibliothek	DPNW, Abt. Tropischer Pflanzenbau, Grisebachstr. 6
MN 06	Hörsaal	Institut für Mikrobiologie, Grisebachstr. 6
MN 08	Hörsaal	Geographisches Institut, Goldschmidt- Str. 5
MN 09	Hörsaal	Geographisches Institut, Goldschmidt- Str. 5
MN 28	Hörsaal	Institut für Anorganische Chemie, Tammanstr. 4
MN 34	Großer Hörsaal	Albrecht-v.-Haller- Institut für Pflanzenwissenschaften, Untere Karspüle 2
MN 35	Kleiner Hörsaal	Albrecht-v.-Haller- Institut für Pflanzenwissenschaften, Untere Karspüle 2
MN 42	Kurssaal	Albrecht-v.-Haller-Institut für Pflanzenwissenschaften, W.- Weber- Str. 2a
MN 43	Kurssaal	Albrecht-v.-Haller-Institut für Pflanzenwissenschaften, W.- Weber- Str. 2a
OEC	Oeconomicum	Platz der Göttinger Sieben 3
PH 20	Hörsaal	Philosoph. Fak.- Institutsgebäude, Humboldtallee 19/ 21, Trakt 1- 4
SLZ	Seminarraum	Zentrale Einrichtung f. Sprachen & Schlüsselqualifikation (ZESS), Goßlerstr. 10
TO	Theologicum	Platz der Göttinger Sieben 2

Auskunft über die verschiedenen Räume sowie Gebäude der Universität Göttingen erhalten Sie auch über [eCampus](#) (siehe Kapitel 4.1) über die Suchfunktion „Räume suchen“ (Menüpunkt „Organisation“).

Georg-August-Universität Göttingen

Fakultät für Agrarwissenschaften

Büsgenweg 5

37077 Göttingen

Franziska Pach

Tel.: +49 (0) 551 / 39-23659

Email: franziska.pach@uni-goettingen.de

www.agrar.uni-goettingen.de



Immer aktuelle Informationen:

